

Freude über Bauarbeiten

■ **Bad Segeberg (sw)** Die Bad Segeberger wissen: In der Straße An der Trave wohnt man gut. Es gibt viel Grün, Wanderwege und Einkaufsmärkte in der Nähe. Bald aber wohnt man in den Wohnblöcken mit den Nummern 32 bis 36 noch schöner, sprich komfortabler. Die Wankendorfer Baugenossenschaft lässt dort zurzeit mit einem Millionenaufwand 48 Wohnungen modernisieren.

Für die Mieter bedeutet das zuerst einmal Lärm, Schmutz und dann eine Mieterhöhung. Trotzdem freuen sich schon jetzt fast alle auf das fertige Ergebnis. „Natürlich gibt es Leute, die skeptisch sind, aber die meisten stehen dem Vorhaben aufgeschlossen gegenüber“, betont Werner Morisse,



„Bis jetzt gab es erstaunlich wenig Lärm und Schmutz“, sagt Markus Schaffer über die Bauarbeiten.

der Leiter des Stadtbüros der Wankendorfer. Für die positive Resonanz hat er eine einfache Erklärung: „Wir haben unsere Mieter vorab umfas-



„Wir freuen uns mit Emilie auf die neue Terrasse“, meinen Regine Jürgens und Sascha Schaluschke.

send informiert und in die Planungen eingebunden. Dadurch haben wir eine gesunde Vertrauensbasis geschaffen.“ Das gilt auch für die Mieter-



„Wir wohnen gerne hier. Mal sehen, was auf uns zukommt“, sagen Waldemar und Paulina Justus.

hörung. Morisse: „Wir konnten die Baumaßnahme durch günstige Darlehen finanzieren, daher fällt auch die Anhebung der Miete nach Abschluss der Arbeiten moderat aus.“ Im Oktober/November soll alles fertig sein. Bis dahin werden die Fassaden der drei Häuserzeilen hergerichtet, es werden neue Balkone angesetzt, die Fenster ausgetauscht, Küchen und Bäder erneuert.

Bei vielen Mietern herrscht Vorfreude. „Ich finde das gut, was hier gemacht wird“, meint Markus Schaffer, der mit Frau und zwei Kindern in einer Zweieinhalbzimmerwohnung lebt. „Ein schickes Bad, ein schöner Balkon, das hat doch was.“ Erstaunlich findet er, dass sich bisher die Unannehmlichkeiten in Grenzen halten. „Kaum Dreck, weniger Krach als gedacht.“

Regine Jürgens und Sascha Schaluschke freuen sich nicht nur auf mehr Wohnkomfort, sondern vorrangig auf die Terrasse, die sie für ihre Erdgeschosswohnung jetzt anstelle eines Balkons hergerichtet bekommen. „Für unsere Tochter Emilie ist das geradezu ideal.“ Beide rechnen ab Spätherbst mit einer Mieterhöhung von 50 Euro. „Das kriegen wir hin.“ Waldemar und Paulina Justus sagen: „Wir wohnen sehr gerne hier und sind uns sicher, dass vieles im Haus besser wird.“ Da ihre Rente klein ist, vertraut das Paar darauf, dass sie von den neuen Fenstern und der besseren Wärmedämmung profitieren werden. „Dann sparen wir Geld für die Heizung.“



Ähnlich wie in der Südstadt vor drei Jahren lässt die Wankendorfer Baugenossenschaft jetzt an der Straße An der Trave Mietshäuser außen und innen modernisieren.

Foto wor